



Das Hohelied Salomos

Ein geheimnisvolles Buch über die Liebe

Teil 1

Interpretationen

• Allegorische / typologische Auslegung

- Jüdische Tradition: Talmud, Mischna: **Jahwe - Israel**
- Christl.: **Christus – Gemeinde**
 - (Origenes, Augustinus, Bernhard von Clairvaux u.a.)
- Sulamit wird mit Maria identifiziert (Ambrosius von Mailand)
 - Lilie (Schönheit, Jungfräulichkeit, Reinheit, Anmut)

→ Oft sehr spekulativ, deshalb mit **Vorsicht** zu genießen,
aber...



Braut und Bräutigam

Ein Bild für Christus und die Gemeinde

- *Darum wird ein Mann Vater und Mutter verlassen und an seiner Frau hängen, und die zwei werden ein Fleisch sein. Dies Geheimnis ist groß; ich deute es aber auf*

Christus und die Gemeinde

(Eph.5,31-32)



Braut und Bräutigam

Ein Bild für Christus und die Gemeinde

- *Und ich, Johannes, sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabsteigen, zubereitet **wie eine für ihren Mann geschmückte Braut.***

(Offb.21,2)



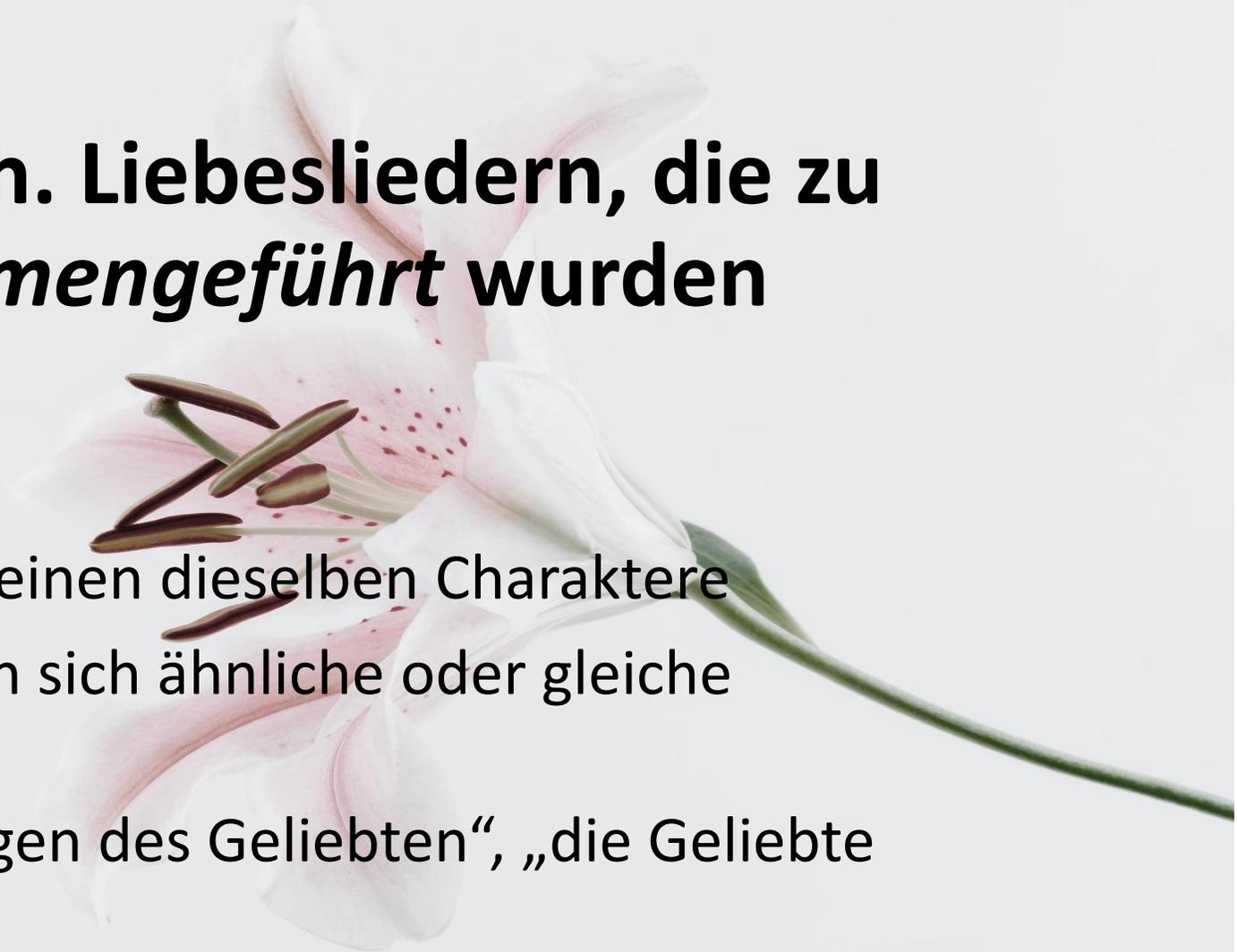
Interpretationen

- **Sammlung von versch. Liebesliedern, die zu einem Drama *zusammengeführt* wurden**

Dagegen spricht:

- im gesamten Buch erscheinen dieselben Charaktere
- im gesamten Buch finden sich ähnliche oder gleiche Redewendungen

→ „duftende Salben“, „die Wangen des Geliebten“, „die Geliebte gleicht einer Gazelle“ etc.



Interpretationen

- **Bildliche, verklausulierte Ausdrucksformen von Liebesspielen**

→ **Nicht begründbar, deshalb hoch spekulativ**



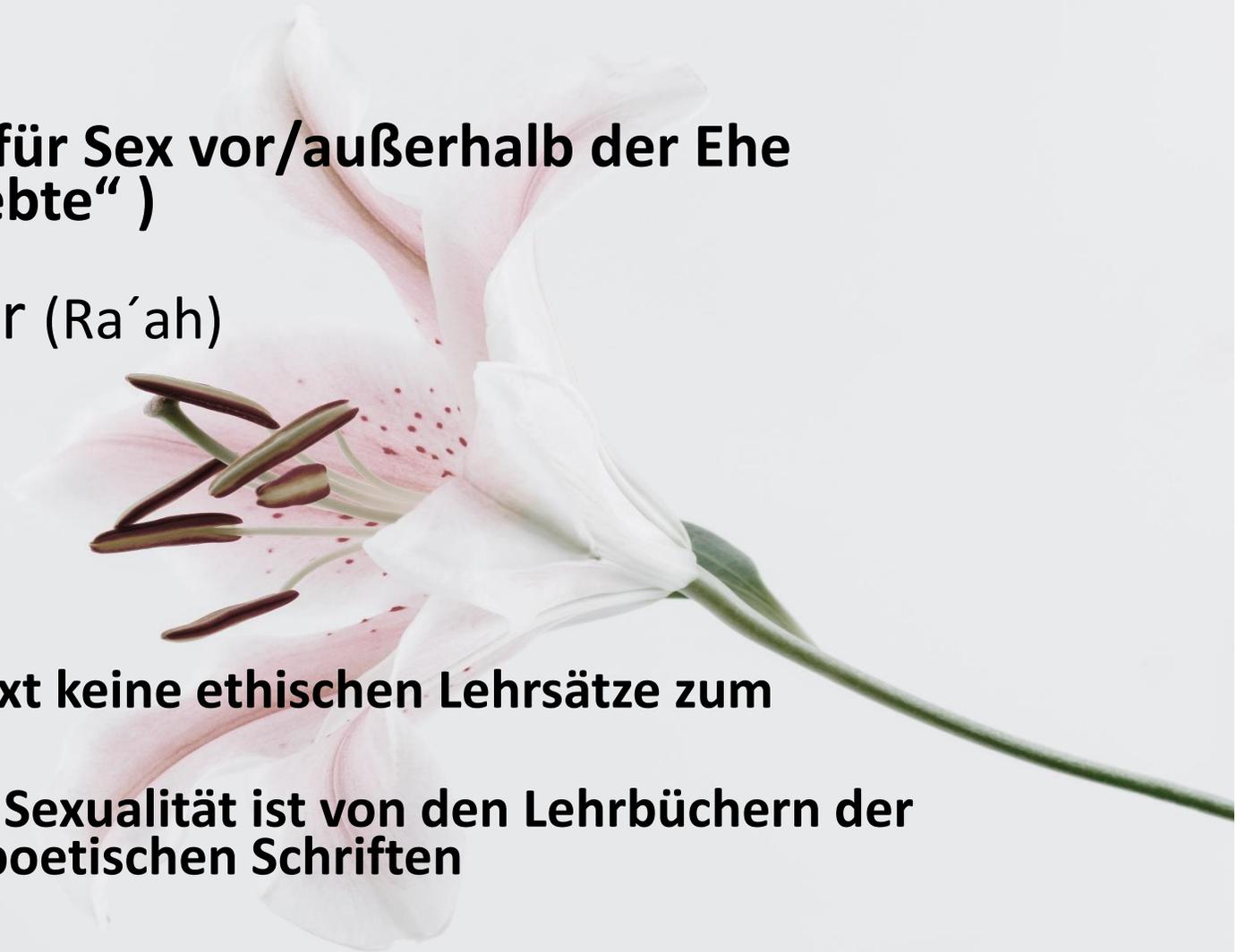
Interpretationen

- **Verblühtes biblisches Beispiel für Sex vor/außerhalb der Ehe („Freund“ / „Freundin“ / „Geliebte“)**

- Hebr. **ytiv**"[.r; (Ra´jati) von h[r (Ra´ah)
 - Vertrauter, Gefährte / -in
 - **Mit jemandem verbunden sein**

→ **Nicht haltbar, weil der biblische Text keine ethischen Lehrsätze zum Sexualverhalten beinhaltet**

→ **Der ethische Ordnungsrahmen für Sexualität ist von den Lehrbüchern der Schrift vorgegeben, nicht von den poetischen Schriften**

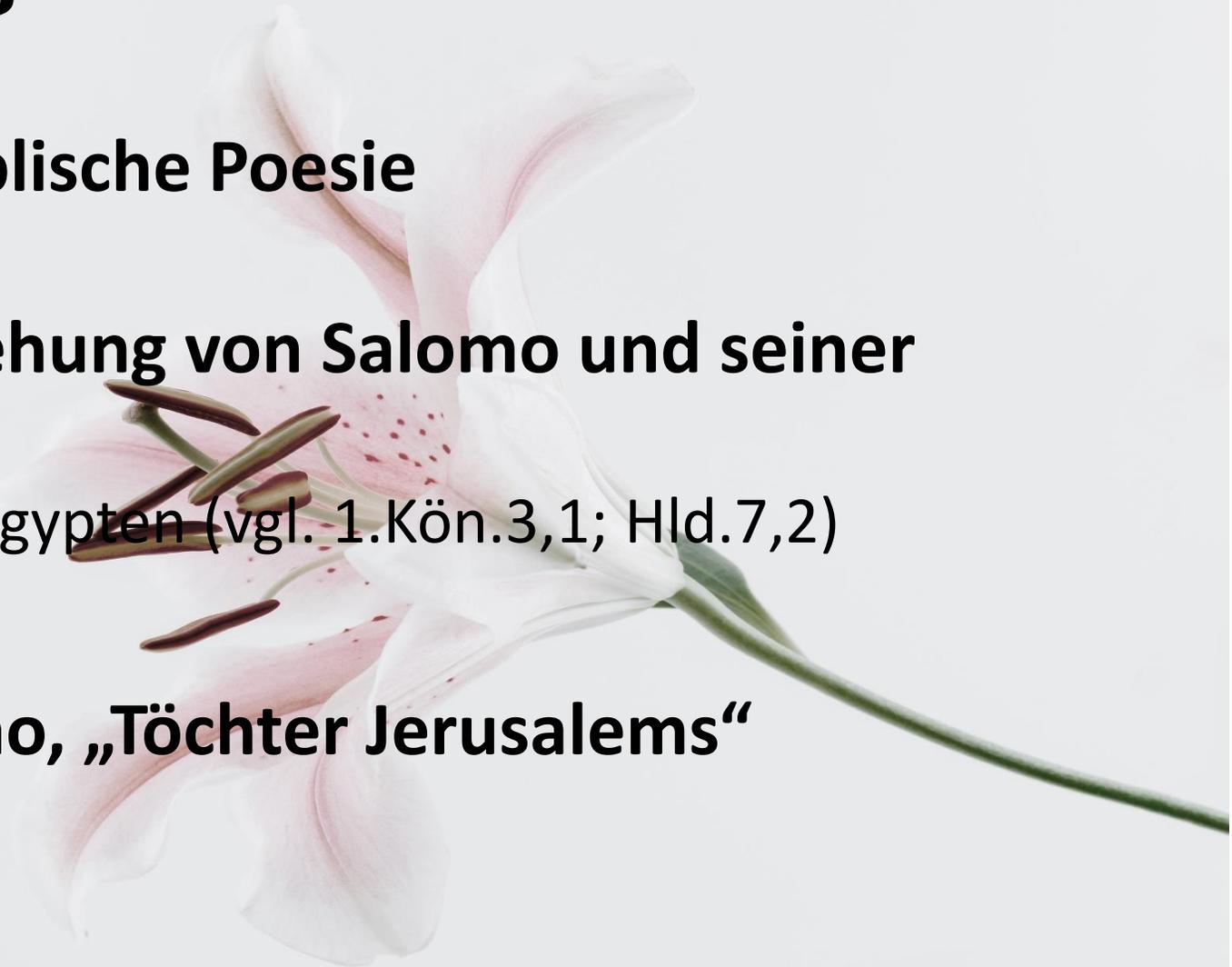


Biblische Einordnung

- **Lyrisches Gedicht über die Liebe von Mann und Frau**
 - Wechselgesang über die Schönheit der Liebe und des Zueinanders von Mann und Frau
 - **Verschiedene Aspekte** der Liebe werden **dichterisch** ausgedrückt
 - **Lied der Lieder!**
 - Verfasser: Salomo (1,1; Erwähnung in 1,5; 3,7; 8,11)
 - Abfassung: Frühphase seiner Herrschaft
 - **Vom Geist Gottes so gewollt und inspiriert**
 - Vgl. 2.Tim.3,16 → **alle Schrift** ist von Gott eingegeben!
- 

Biblische Einordnung

- **Kein Lehrbuch, sondern biblische Poesie**
- **Besingt die Liebe und Beziehung von Salomo und seiner ersten Frau Sulamit**
 - Tochter des Pharao aus Ägypten (vgl. 1.Kön.3,1; Hld.7,2)
- **Charaktere: Sulamit, Salomo, „Töchter Jerusalems“**



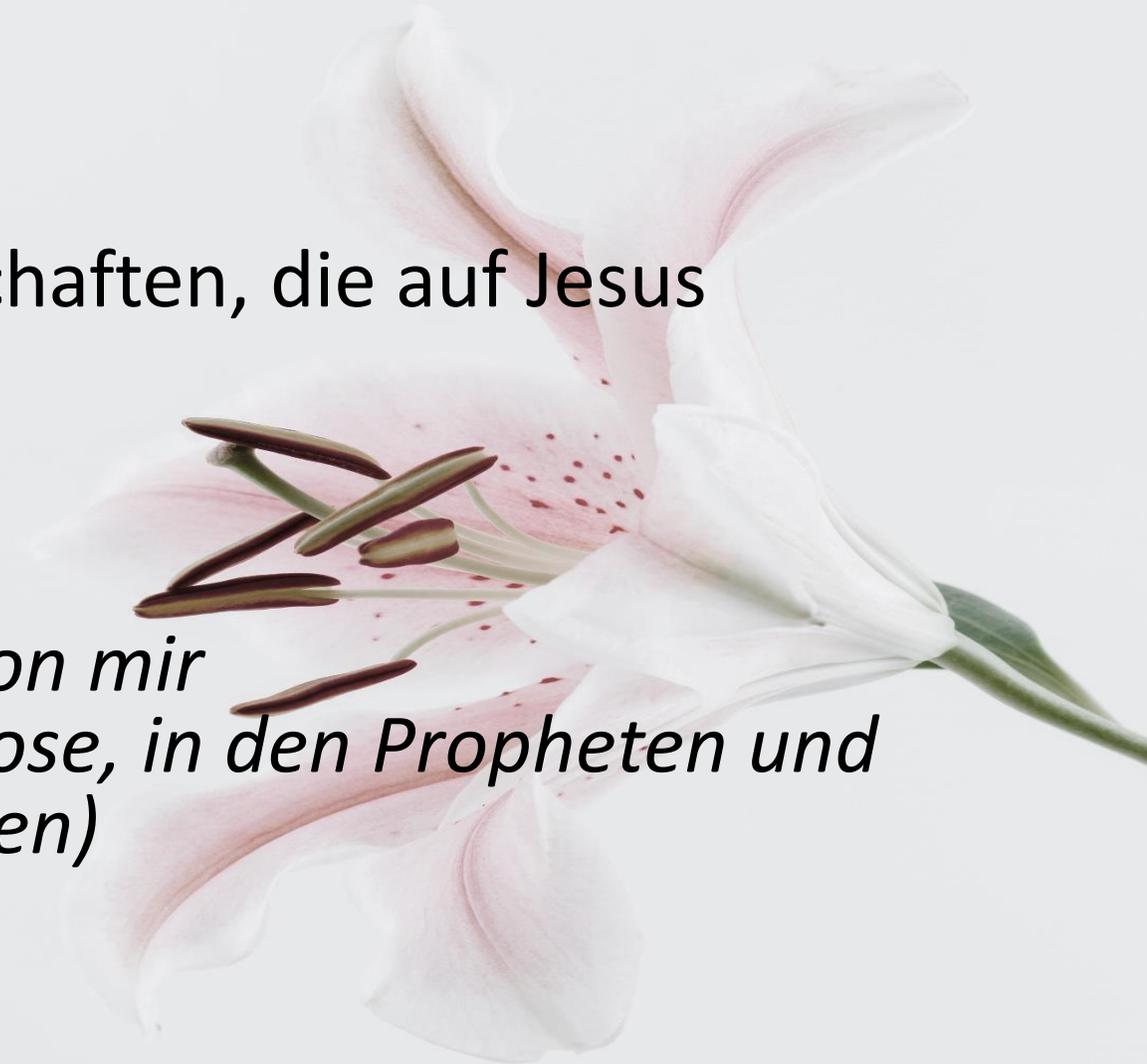
Biblische Einordnung

- **Geistliche Ebene**

- Es enthält tiefe geistliche Botschaften, die auf Jesus Christus verweisen

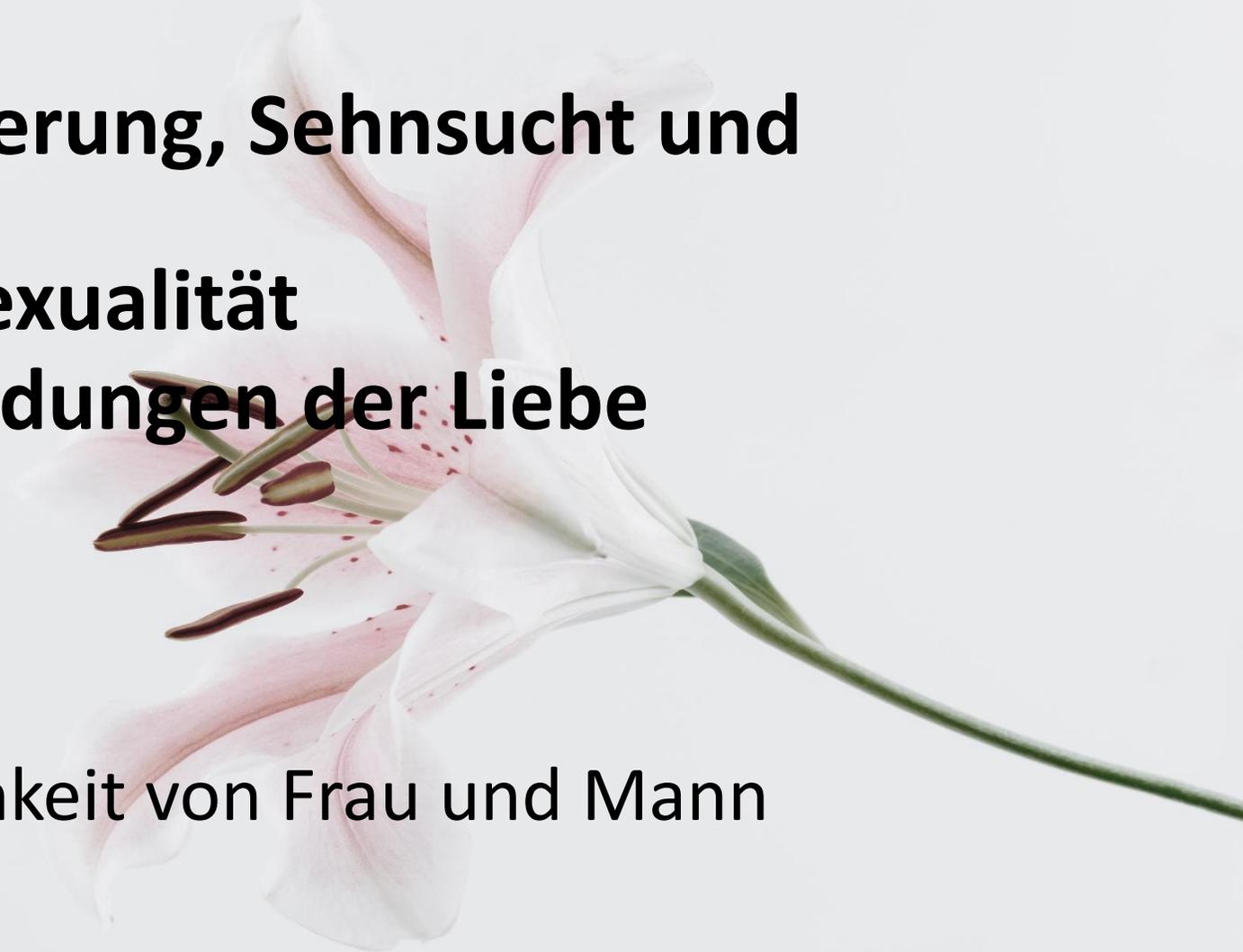
Es muss alles erfüllt werden, was von mir geschrieben steht im Gesetz des Mose, in den Propheten und in den Psalmen (= Poetische Schriften)

Lk.24,44



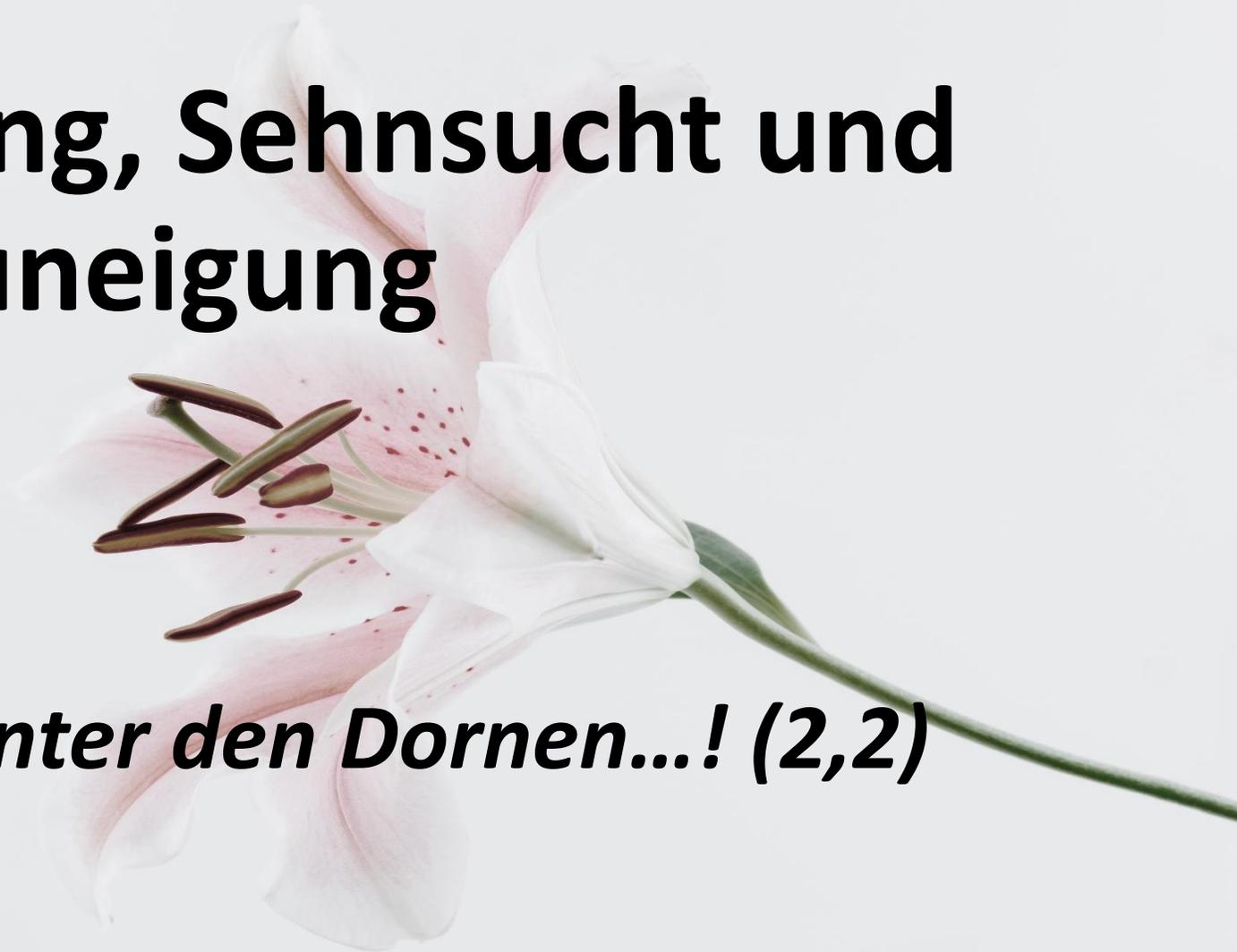
Themen und Aspekte der Liebe

- **Gegenseitige Bewunderung, Sehnsucht und Zuneigung**
 - **Liebe, Hochzeit und Sexualität**
 - **Sehnsucht und Gefährdungen der Liebe**
 - **Die Stärke der Liebe**
-
- Selbstbewusste Persönlichkeit von Frau und Mann
 - Vgl. Sprüche Salomos 31



Bewunderung, Sehnsucht und Zuneigung

Wie eine Lilie unter den Dornen...! (2,2)



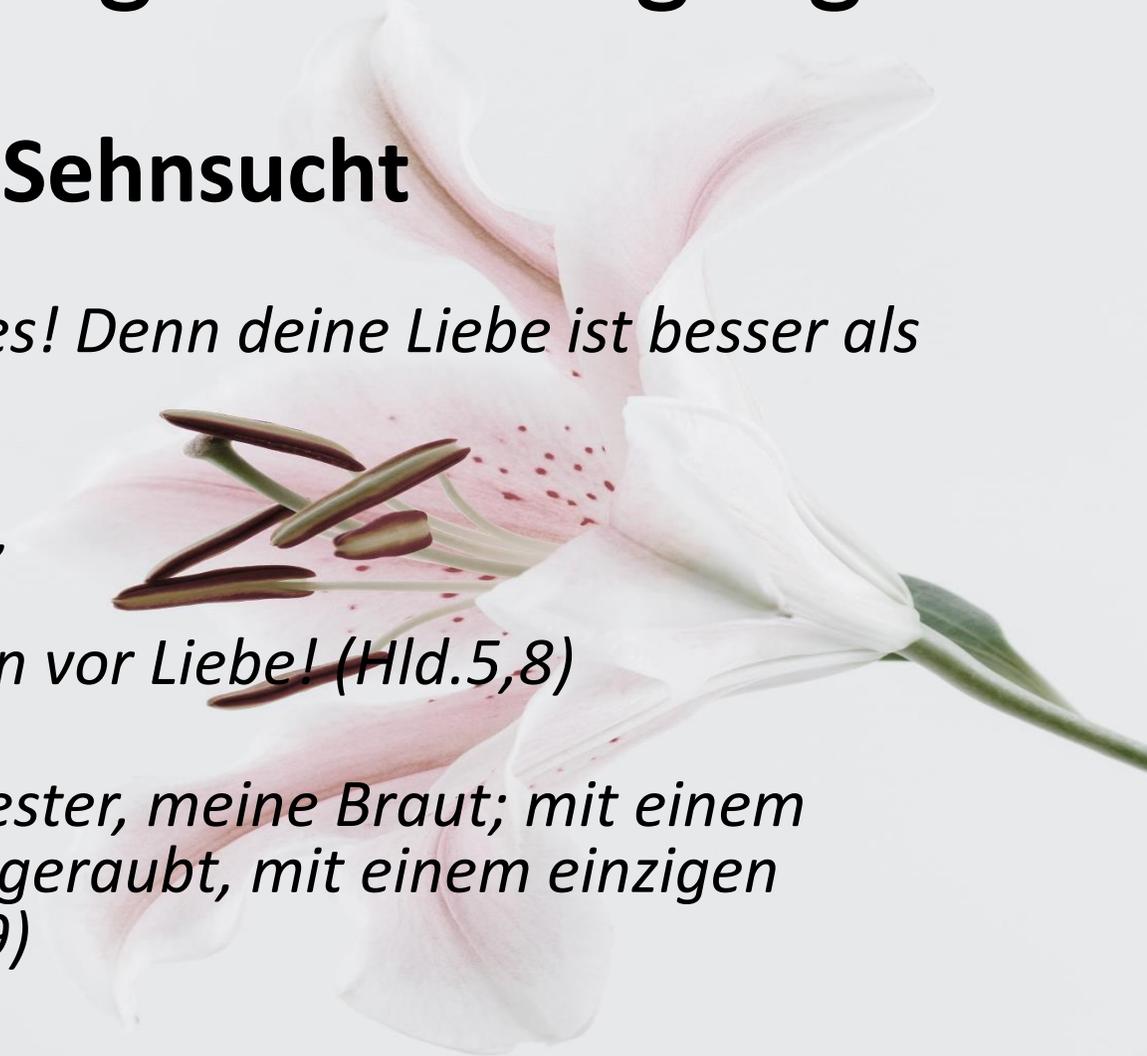
Gegenseitige Bewunderung und Zuneigung

Verliebtheit und Sehnsucht

Er küsse mich mit den Küssen seines Mundes! Denn deine Liebe ist besser als Wein (Hld.1,2)

*Ich beschwöre euch, ihr Töchter Jerusalems,
Wenn ihr meinen Geliebten findet,
Was sollt ihr im berichten? Das ich krank bin vor Liebe! (Hld.5,8)*

Du hast mir das Herz geraubt, Meine Schwester, meine Braut; mit einem einzigen deiner Blicke hast du mir das Herz geraubt, mit einem einzigen Kettchen von deinem Halsschmuck (Hld. 4,9)



Gegenseitige Bewunderung und Zuneigung

Sehnsucht nach Gott

*Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser,
So schreit meine Seele, Gott zu dir.*

*Meine Seele dürstet nach Gott,
nach dem lebendigen Gott*

(Ps.42,2-3)



Sehnsucht nach Christus

- *Und der Geist und die Braut sprechen: komm! Und wer es hört, der spreche: Komm! Und wen dürstet, der komme; und wer da will, der nehme das Wasser des Lebens umsonst*

(Offb.22,17)



Gegenseitige Bewunderung und Zuneigung

Bin ich „schön genug“? Bin ich „gut genug“?

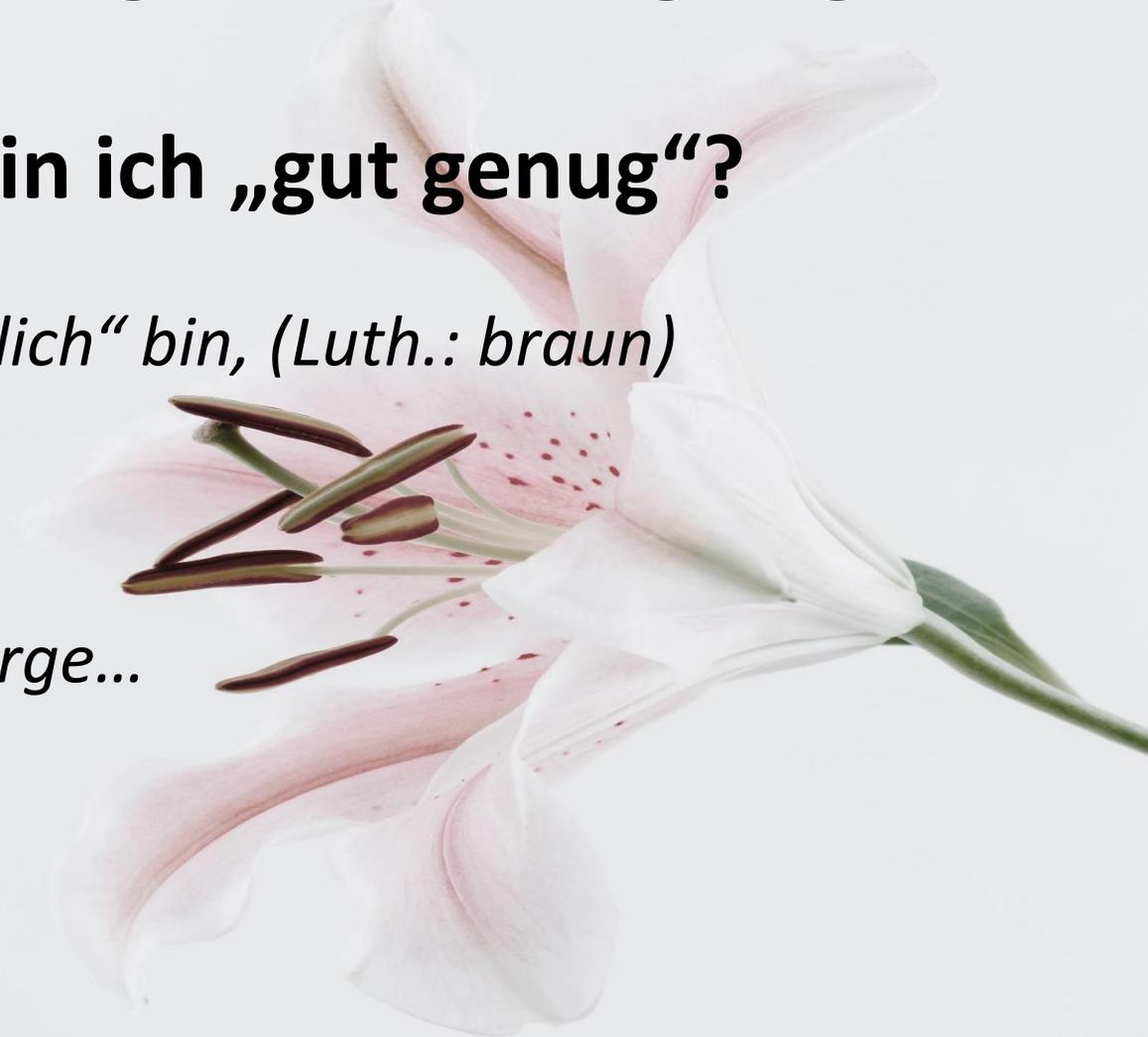
Seht mich nicht an, weil ich so „schwärzlich“ bin, (Luth.: braun)

Weil die Sonne mich verbrannt hat!

Die Söhne meiner Mutter zürnten mir,

Sie setzten mich zur Hüterin der Weinberge...

(Hld.1,6)



Bin ich „gut genug“ für Gott?

Wir werden ohne Verdienst gerecht aus seiner Gnade durch die Erlösung, die durch Jesus Christus geschehen ist

(Röm.3,24)

Denn aus Gnade seid ihr gerettet geworden durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es...

(Eph.2,8)



Gegenseitige Bewunderung und Zuneigung

Schönheit der Braut

- *Du schönste unter den Frauen... (1,8)*
- *Du bist schön... (1,15 u.v.a.)*
- ***Wie eine Lilie unter den Dornen! (2,2)***
- *Makellose Taube (6,9)*
- *Die Wölbungen deiner Hüften sind wie ein Schmuckstück, von Künstlerhand gemacht (7,2)*
- *Dieser dein Wuchs ist der Palme gleich, und deine Brüste den Trauben (7,8)*



Gegenseitige Bewunderung und Zuneigung

Bewunderung des Bräutigams

*Mein Geliebter ist weiß und rot,
Hervorragend unter Zehntausenden.
Sein Haupt ist reines Feingold,
Seine Locken sind gewellt,
Schwarz wie ein Rabe.
Sein Leib ein Kunstwerk von Elfenbein...
Seine Schenkel sind Säulen aus weißem Marmor...
(Hld.5,10 ff.)*



Gegenseitige Bewunderung und Zuneigung

Die Schönheit der Liebe

*Wie schön ist deine Liebe meine Schwester, meine Braut
Wie viel besser ist deine Liebe als Wein
Und der Duft deiner Salben als alle Wohlgerüche*

(Hld.4,10)

→ „Salben“, „Düfte der Narde“, „Myrrhe und Balsam“,
„Honigseim“, Der „Garten“ usw.

→ Romantik und Ästhetik



Die Freude an Gott

Ich freue mich im HERRN, und meine Seele ist fröhlich in meinem Gott; denn er hat mir die Kleider des Heils angezogen und mich mit dem Mantel der Gerechtigkeit gekleidet, wie einen Bräutigam mit priesterlichem Kopfschmuck geziert und wie eine Braut, die in ihrem Geschmeide prangt.

(Jes.61,10)

